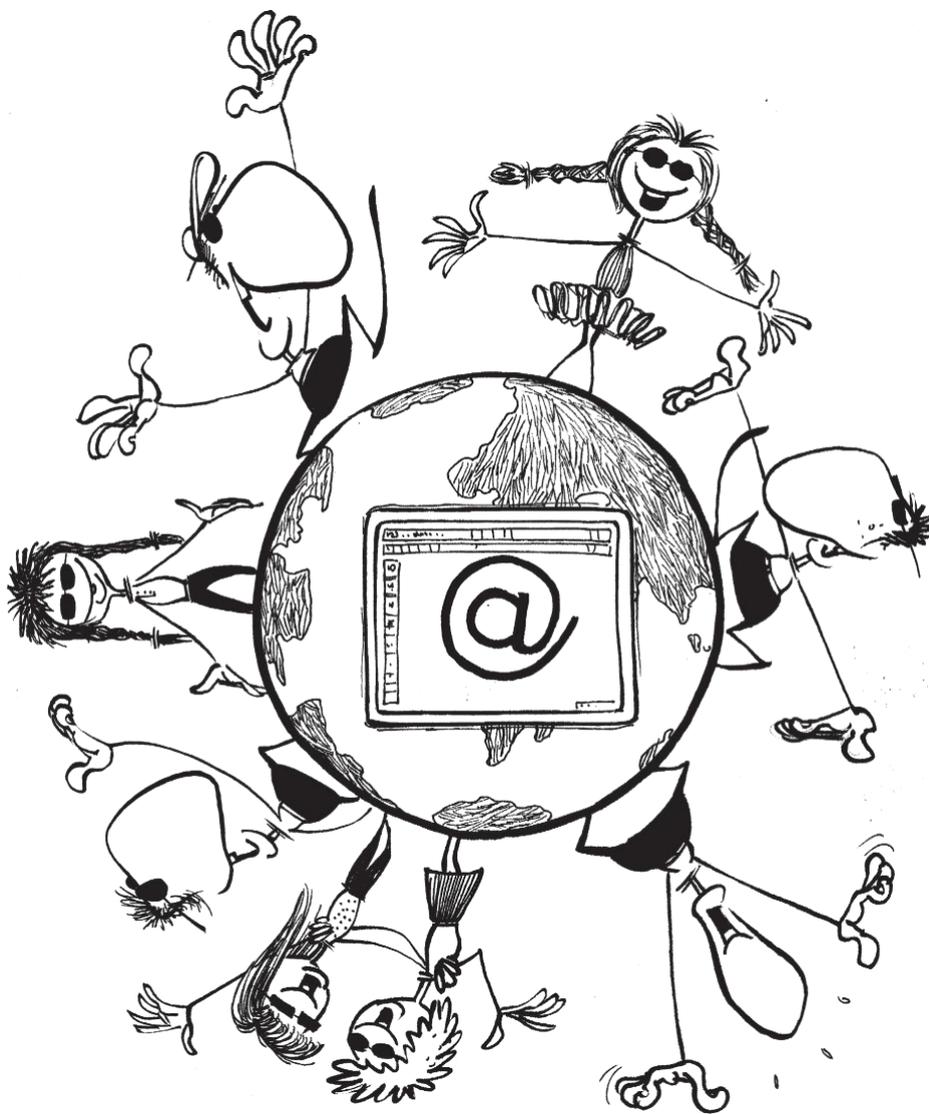


# Medien- und ICT-Konzept Primarstufe Seltisberg



Bildquelle: <https://www.fri-tic.ch/de/lernen/leitsaetze>

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>2. AUSGANGSLAGE</b>	<b>3</b>
<b>3. MEDIEN- UND ICT IM UNTERRICHT</b>	<b>3</b>
<b>4. PÄDAGOGISCHES KONZEPT</b>	<b>4</b>
4.1. LEHRPLAN VOLKSSCHULE BASEL-LANDSCHAFT	4
4.2. SCHULINTERNE VEREINBARUNGEN	4
<b>5. WEITERBILDUNG</b>	<b>5</b>
<b>6. SUPPORT- UND BERATUNGSKONZEPT</b>	<b>5</b>
6.1. PÄDAGOGISCHE ICT-BERATUNG	5
6.2. TECHNISCHER SUPPORT	5
<b>7. INFRASTRUKTUR</b>	<b>5</b>
7.1. MENGENGERÜST UND HARDWARE	6
7.2. SOFTWARE	6
7.3. NETZWERK	6
7.4. SICHERHEIT	6
<b>8. KOMMUNIKATION UND INFORMATION</b>	<b>7</b>
8.1. KOMMUNIKATION AUF DER EBENE UNTERRICHT	7
8.2. KOMMUNIKATION AUF DER EBENE KOLLEGIUM	7
8.3. KOMMUNIKATION AUF DER EBENE ERZIEHUNGSBERECHTIGTE	7
8.4. KOMMUNIKATION AUF EBENE BEVÖLKERUNG / ÖFFENTLICHKEIT	7
<b>9. RECHTLICHE ASPEKTE</b>	<b>8</b>
<b>10. ANHÄNGE</b>	<b>8</b>

## 1. Einleitung

Das Medien- und ICT-Konzept der Primarstufe Seltisberg legt die Rahmenbedingungen fest für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT (Information and Communication Technologies) in der Primarstufe Seltisberg. Ein gemeinsames Medien- und ICT-Konzept legt die Ziele und Inhalte der schulischen Medienbildung fest und es klärt die Nutzung von digitalen Medien als Informations- und Kommunikationsinstrument in Schulteams und zur Kommunikation mit dem schulischen Umfeld.

Die vereinbarten Programmpunkte zur Medien- und ICT-Integration leiten Schulleitungen und Schulteams bei ihren künftigen Entscheidungen. Die Einhaltung der im Konzept vereinbarten Ziele und Inhalte ist für alle Mitarbeitenden der Schule verbindlich.

## 2. Ausgangslage

Neue Technologien haben in den letzten 20 Jahren zu tiefgreifenden Veränderungen in unserer Gesellschaft geführt. Der Einzug des Computers in alle Lebensbereiche, die alltägliche Nutzung des Internets, von E-Mail und sozialen Medien sowie die permanente Erreichbarkeit durch Mobilgeräte haben unser Kommunikationsverhalten und unseren Umgang mit Informationen nachhaltig verändert.

Von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden neue Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit Medien und ICT verlangt, privat wie auch in der Arbeitswelt. In fast jedem Beruf sind zumindest Grundkenntnisse zur Bedienung von ICT-Mitteln notwendig, ebenso die Fähigkeit zur verantwortungsvollen ICT-basierten Kommunikation und ein grundlegendes Verständnis für die Wirkungsweisen der verschiedenen Medien.

## 3. Medien- und ICT im Unterricht

An der Primarstufe Seltisberg werden digitale Medien und Technologien im Unterricht als didaktische Mittel und als Thema der Medienbildung eingesetzt: Als didaktische Mittel dienen sie den Schülerinnen und Schülern als Werkzeug zum Lernen sowie den Lehrpersonen als Werkzeug zum Unterrichten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen darin unterstützt werden Medien und ICT sachgerecht, kreativ und sozial verantwortlich zu nutzen und in ihr Leben zu integrieren.

Digitale Medien dienen ausserdem zur Schulorganisation und zur Kommunikation.

## 4. Pädagogisches Konzept

Die Bestrebungen und Aktivitäten der Schule sind von folgenden Visionen und Grundhaltungen geprägt:

- An der Primarstufe Seltisberg werden die Schülerinnen und Schüler auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien und ICT ist Teil einer ganzheitlichen Bildung.
- Medien und ICT werden im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt, namentlich für einen individualisierten Unterricht, für Gruppenarbeiten, Projektarbeiten und ICT-Lektionen.
- ICT und Medien ist Thema an unserer Schule und der pädagogische Support unterstützt und dabei.
- ICT und Medien sollen auch Thema unserer Erziehungsberechtigten-Arbeit werden. Über die FEBL (Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland) können Experten zu einem Elternanlass eingeladen werden.
- ICT-Mittel werden als erweiterte Kommunikations- und Informationskanäle nebst persönlichen Kontakten und schriftlichen Dokumenten eingesetzt und sinnvoll kombiniert.

### 4.1. Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien und ICT ist eine neue Kulturtechnik und gehört zu einer ganzheitlichen Bildung. Die Basis zum Erlangen dieser Kompetenzen bildet der heute gültige Lehrplan Volksschule Basel-Landschaft (<http://bl.lehrplan.ch>).

### 4.2. Schulinterne Vereinbarungen

#### Jahresstoffpläne

- ab Sommer 2017 setzen wir die Jahresstoffpläne vom Kanton um. Wir reservieren dazu eine Lektion pro Woche).

#### ICT-Pass

- Wir arbeiten ab der 3. Klasse mit einem einheitlichen und schulinternen ICT-Pass. Jedes Kind erhält einen eigenen ICT-PASS (Anhang 1).
- Der ICT-Pass wird im Portfolio abgelegt und weitergegeben.
- Zur Zeit beinhaltet der ICT-Pass die Grundanforderungen.

#### Datenspeicherung

- Jedes Kind hat einen eigenen Stick 8GB. Dieser wird durch die Eltern oder über die Klassenkasse verrechnet.

#### Lehrmittel

- Wir arbeiten mit der Einheit von Romy Diehl und dem Medienkompass.
- Pro Schulzimmer schaffen wir einen Lehrerkommentar und ein Lehrmittel an.

#### Nutzungsvereinbarung

Die Nutzungsvereinbarung verpflichtet die die Schülerinnen und Schüler zu einem sinnvollen Umgang mit den ICT-Mitteln und zu dem korrekten Verhalten im Internet (Anhang 2 und 3).

## 5. Weiterbildung

ICT und Medien sind bei Bedarf Bestandteil der Schulinternen und individuellen Weiterbildungen. Das erworbene Wissen wird untereinander weiter gegeben.

## 6. Support- und Beratungskonzept

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die Organisation des technischen Supports und der pädagogischen ICT-Beratung sowie die Führung der ICT-Organisation. Es legt fest, welche Supportaufgaben intern eigene Mitarbeitende erledigen und welche an externes, professionelles Supportpersonal übertragen werden. Unsere Primarstufe organisiert die ICT-Dienste durch eine weitgehende Trennung von technischem Support und pädagogischer ICT-Beratung.

### 6.1. Pädagogische ICT-Beratung

Im Team gibt es eine Lehrperson, welche die ICT-Beratung übernimmt. Diese Arbeit wird über den Schulpool abgerechnet.

Das Team auf die

Aufgaben der pädagogischen ICT-Beratung:

- darauf achten, dass die Schulinternen Vereinbarungen eingehalten werden
- neue Lernsoftware installieren (Profaxonline, Blitzrechnen, Mille feuilles ...)
- erste Ansprechperson bei technischen Problemen
- telefonische Beratung bei technischen Support (Itris) einholen
- 2x im Jahr (Dezember und Juli) einen Termin mit Itris vereinbaren
- Bei Bedarf: Besuch der Informationsveranstaltungen
- Bei Bedarf: zusammen mit der Schulleitung Weiterbildungen fürs Team organisieren

### 6.2. Technischer Support

Technische Probleme werden der schulinternen ICT-Beratung gemeldet.

Die ICT- Beratung kann sich bei der Firma Itris eine telefonische Beratung holen. 2x im (Dezember und Juli) kommt die Firma Itris für je zwei Tage und wartet alle Schulcomputer.

Wenn Itris ausserhalb der Termine kommen muss, muss dies mit der Schulleitung abgesprochen werden.

## 7. Infrastruktur

Die ICT-Infrastruktur der Primarstufe Seltisberg wird möglichst benutzerfreundlich und einheitlich gestaltet.

## 7.1. Mengengerüst und Hardware

### Lehrpersonen

Alle Lehrpersonen können ihr eigenes Gerät mitbringen und nutzen und erhalten dafür eine jährliche entschädigung (BYOD (Bring Your Own Device)). Auf diese Geräte gibt es jedoch keinen Support. Einzige Ausnahme ist die Druckerinstallation. Im Kopier- und Arbeitsraum gibt es ein Laptop, welcher allen Lehrpersonen zur Verfügung steht und ausgeliehen werden kann.

### Lernende

Es gibt insgesamt 22 Schülerlaptops. Diese werden nach Klassengrösse auf den 2. Zyklus verteilt und können nach Absprache ausgeliehen werden.

### Schulleitung und Sekretariat

Der Schulleitung und dem Schulsekretariat stehen je ein Laptop mit Bildschirm zur Verfügung.

## 7.2. Software

Die Primarstufe Seltisberg ist bestrebt, auf den schuleigenen Arbeitsgeräten eine möglichst minimale und einheitliche Softwareausstattung zu betreiben. Die Ausstattung richtet sich nach dem ausgewiesenen Bedarf von Lehrpersonen und Unterricht. Bei Neuanschaffungen muss die ICT – Beratung informiert werden.

## 7.3. Netzwerk

Die Schule Seltisberg verfügt über ein Netzwerk.

Alle Personen, die an der Primarstufe Seltisberg unterrichten, erhalten ab August 2015 eine persönliche E-Mail-Adresse (Educenet2).

Die Nutzung des WLAN-Lehrpersonen ist den schuleigenen Geräten und den Geräten der Lehrpersonen, welche sie von zuhause mitbringen vorbehalten.

Das WLAN- SchülerInnen wird den Schulgeräten zur Verfügung gestellt.

## 7.4. Sicherheit

Die Primarstufe Seltisberg ergreift ein ganzes Massnahmenpaket, das die Sicherheit von Infrastruktur, Daten und Personen bestmöglich gewährleistet. Dazu gehören folgende Vorkehrungen:

- Netzwerke und Daten werden durch informatiktechnische Mittel gegen den Einfluss von Schadsoftware bzw. gegen Eindringen von aussen und gegen schadhafte Verhalten von innen geschützt (Antiviren-Schutz, Firewall u.a.).
- Daten werden vor unerlaubtem Zugriff, Manipulation oder Verlust geschützt. Es werden periodisch Backups angelegt.
- Wir sind uns bewusst, das E-Mails was personensensitive Daten betrifft unsichere Kanäle sind.
- In Nutzungsvereinbarungen für Schülerinnen und Schüler wird geregelt, welche Aktivitäten unter Einbezug der schulischen Infrastruktur erlaubt und erwünscht und welche untersagt sind.
- Die Primarstufe Seltisberg publiziert nur Daten von Schülerinnen und Schülern, von denen das Einverständnis vorliegt. Die schriftliche Einverständniserklärung muss von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

## 8. Kommunikation und Information

Die Primarstufe Seltisberg nutzt neben den direkten Kommunikationsmöglichkeiten auch digitale Medien für den Kontakt mit Schulbehörde, Schulleitung, Kollegium, Lehrpersonen und Eltern. Die Auswahl der Mittel und Wege erfolgt situationsgerecht. Die Mitarbeitenden achten auf eine positive, verlässliche und zielgruppenspezifische Kommunikation. Sie informieren vertrauensbildend und sind über verschiedene Medien erreichbar.

### 8.1. Kommunikation auf der Ebene Unterricht

Die Primarstufe Seltisberg setzt digitale Medien zum Lehren und Lernen im Unterricht sowie zur Kommunikation ein.

### 8.2. Kommunikation auf der Ebene Kollegium

Klar strukturierte Kommunikationswege auf der Ebene Kollegium/Schulteam entlasten das Schulteam und vermitteln Sicherheit. Mitarbeitende der Primarstufe Seltisberg behandeln personenrelevante Daten mit der nötigen Sorgfalt. Besondere Sorgfalt gilt dem Umgang mit Informationen zu einzelnen Lernenden.

Bei der Kommunikation im Schulteam, der Schulleitung und dem Schulsekretariat nutzen die Beteiligten die vereinbarten Kommunikationswege.

Die Lehrpersonen kommunizieren via E-Mail. Dokumentenaustausch findet wenn möglich über eine Cloud (Educenet2) statt.

### 8.3. Kommunikation auf der Ebene Erziehungsberechtigte

Die Primarstufe Seltisberg achtet auf eine offene und transparente Kommunikation mit den Eltern. Für die Eltern der Kinder der Primarstufe sind die Lehrpersonen per Telefon und z.T. per SMS und/oder E-Mail erreichbar. Dies jedoch nicht rund um die Uhr. Die Festlegung von Zeitfenstern für telefonische Kontakte, wird in der jährlichen Schulbroschüre kommuniziert.

### 8.4. Kommunikation auf Ebene Bevölkerung / Öffentlichkeit

Die Schule hat zur Zeit ihren Internetauftritt unter der Gemeindeseite integriert. Ab 2018 ist eine eigene Internetseite geplant.

Die Inhalte werden fortlaufend aktualisiert. Die Primarstufe Seltisberg hält sich an die rechtlichen Vorgaben beim Publizieren. Die Schule möchte über verschiedene Kontakte (Gemeindeblatt, eigene Webseite) Beiträge über die Schule veröffentlichen.

## 9. Rechtliche Aspekte

Die Verantwortlichen der Primarstufe Seltisberg sind sich bewusst, dass Öffentlichkeitsarbeit hohe Ansprüche bezüglich sprachlichem Ausdruck und Verbindlichkeiten der Aussagen der verschiedenen Rechtsbereiche stellt. Sie beachten die gesetzlichen Vorgaben und schützen damit sich und ihr Umfeld. Das vorliegende Medien- und ICT-Konzept dient ihnen als Leitfaden. In Zweifelsfällen nehmen die Verantwortlichen Rücksprache mit der Schulleitung oder mit der Schulbehörde.

## 10. Anhänge



# Primarstufe Seltisberg

## ICT-Pass

Vorname / Name :	
Klasse:	Schuljahr:
ICT-Pass erreicht am:	

### Medien

#### Leben in der Mediengesellschaft

Ich kenne Vor- und Nachteile von Medien und kann beurteilen, wie gut ein Medium für eine bestimmte Aufgabe geeignet ist.	
Ich kann mit eigenen Worten den Sinn unserer ICT-Schulnutzungsrichtlinien erklären. Ich kenne unsere abgemachten Regeln und halte mich daran.	
Ich kenne Gefahren des Internets und verhalte mich dementsprechend. Ich weiss, wie ich reagieren muss, wenn ich auf unheimliche Seiten stosse.	
Ich kenne die Verhaltensregeln im Internet (Netiquette) und halte mich daran.	

#### Mit Medien kommunizieren und kooperieren

Ich kann mich mittels Medien mit anderen austauschen (Bsp. E-Mail, Chat) und halte dabei die Sicherheits- und Verhaltensregeln ein.	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

#### Medien und Medienbeiträge verstehen

Ich kann verschiedene Arten von Medien aufzählen und kenne deren Aufgaben.	
Ich kann im Internet nach einem Thema suchen.	
Ich kenne bekannte Kindersuchmaschinen. Ich kann Vor- und Nachteile von Kindersuchmaschinen aufzählen.	

#### Medien und Medienbeiträge produzieren

Ich kann Texte schreiben, überarbeiten, formatieren und gestalten.	
Ich kann Bilder, Grafiken (z.B. eigene Computerzeichnungen) und Texte in ein Text-Dokument einfügen und das Dokument anschliessend gestalten.	
Ich kann einen Vortrag mit Hilfe einer selbst erstellten Bildschirmpräsentation halten.	
Ich kenne die Bestimmungen des Urheberrechtes und halte mich daran. Wenn ich fremde Texte und Bilder in meinen Arbeiten benutze, gebe ich die Quelle an.	
Ich gehe sorgfältig mit meinen eigenen Daten und mit Daten anderer Personen um.	

# Informatik

## Datenstrukturen

Ich kenne Begriffe rund ums Internet (zum Beispiel Web, Webseite, Homepage und Link).	
Ich kann im Internet Links erkennen, Adressen zu bestimmten Seiten eingeben.	
Ich kann in einem Text-Dokument Tabellen und Listen erstellen und bearbeiten (Bsp. in die Tabelle schreiben, Schriftausrichtung, Füll- und Schriftfarbe festlegen, Rahmenlinien ändern).	

## Informatiksysteme

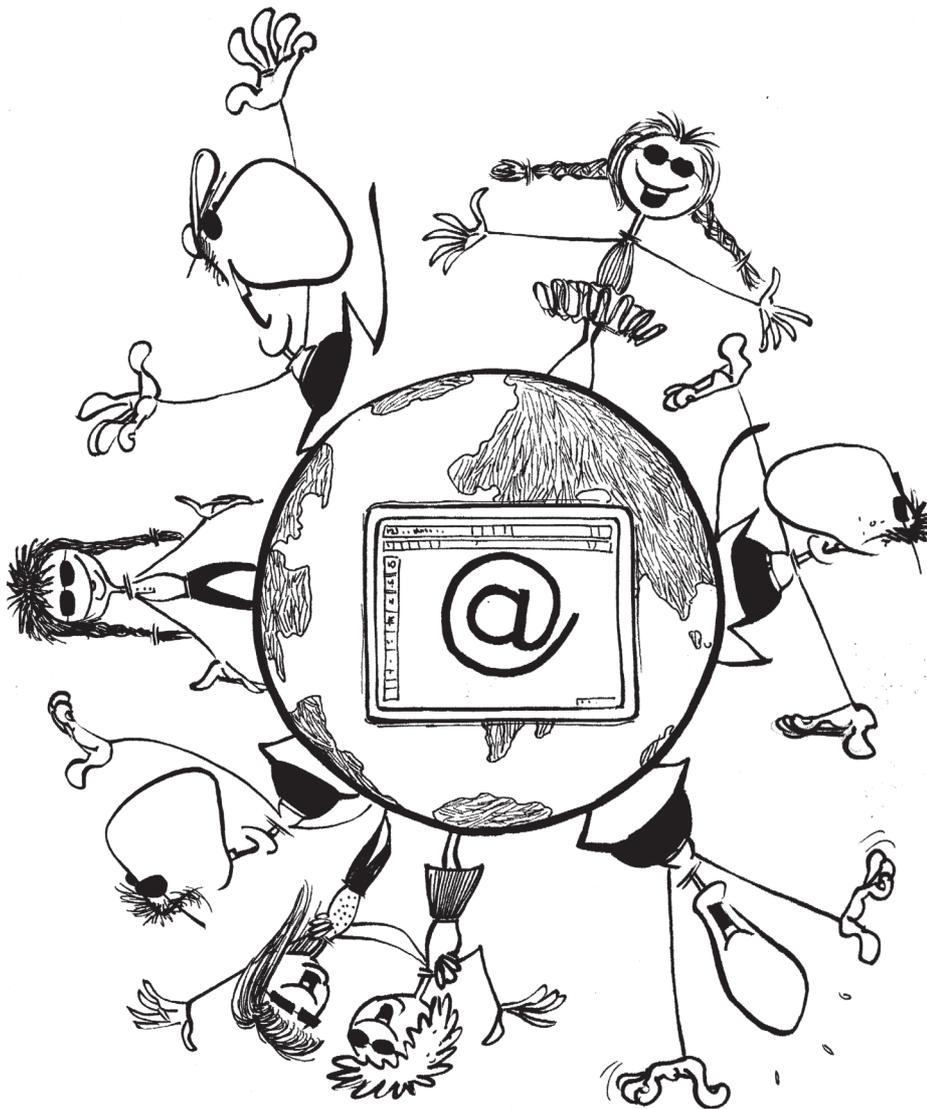
Ich kann den Computer und die dazugehörenden Geräte in der Schule richtig benennen und weiss, was ich damit machen kann. Ich kann sie richtig starten und herunterfahren	
Ich kann Fenster vergrössern, verkleinern, minimieren, maximieren, nebeneinander anordnen und schliessen.	
Ich erkenne Gemeinsamkeiten bei der Bedienung (Benutzeroberfläche) verschiedener Programme. Mit diesem Wissen finde ich mich auch in unbekanntem Programmen zurecht.	
Ich kann mich am Netzwerk in der Schule an- und abmelden.	
Ich kann die in der Schule verwendete Lernsoftware starten, durcharbeiten und beenden.	
Ich kann mich auf der Tastatur orientieren.	
Ich kann ein sicheres Passwort wählen.	
Ich kann erklären, weshalb es wichtig ist, dass man seine Daten abspeichert.	
Ich verstehe "Ordnerstrukturen" kann Dokumente und Ordner erstellen, umbenennen, ablegen und wieder finden.	
Ich kann Dokumente von einem Laufwerk auf ein anderes kopieren (z.B. von der Festplatte auf einen USB-Stick).	
Ich kann auf dem Desktop eine Verknüpfung erstellen, Dokumente und Ordner löschen und den Papierkorb leeren.	

# ICT Nutzungsvereinbarung

oder

## Regeln zur Nutzung der Computer

### 5./6. Klasse



## **Benutzung und Umgang Geräte**

- Ich arbeite mit dem Computer, wenn die Lehrperson mich dazu auffordert oder wenn ich es mit ihr abgesprochen habe.
- Nach dem ich den Computer benutzt habe, schalte ich ihn korrekt aus und stecke ihn bei der Ladestation ein.
- Wenn ich etwas ausdrucken möchte, frage ich zuerst die Lehrperson.

## **Internet**

- In unserer Schule ist der Internetzugang ausschliesslich für Schularbeiten und Schulprojekte vorgesehen. Bevor ich den Internetzugang für einen anderen Zweck nutze, frage ich die Lehrperson.
- Was ich im Internet finde, ist nicht unbedingt richtig oder aktuell.
- Wenn ich im Internet schockierende Inhalte entdecke, rede ich mit einer erwachsenen Vertrauensperson darüber.

## **Installation und Download von Programmen**

- Ich lade keine Programme oder Musik herunter und tätige keine Online-Einkäufe.

## **Persönliche Daten**

- Ich gebe keine persönlichen Informationen (Name, Foto, Telefonnummer, E-Mailadresse) an Personen weiter, denen ich beim Surfen im Internet begegne. Ich gebe auch keine Angaben über Mitschülerinnen und Mitschüler bekannt.
- Die Veröffentlichung und der Versand von Fotos und Filmen (Web, Mail, Handy, etc.) dürfen nur mit dem Einverständnis der abgebildeten Person(en) erfolgen. Familiennamen von Schülerinnen und Schülern dürfen auf keinen Fall zusammen mit ihrem Foto auf der Schulwebseite erscheinen.

## **Copyright**

- Zahlreiche im Internet vorhandene Elemente sind urheberrechtlich geschützt. Ich kann nicht frei darüber verfügen.
- Wenn ich Informationen im Internet veröffentliche, gebe ich bei Bildern und Texten die verwendete Quelle an, oder ich stelle meine eigenen Dokumente her.

## **Netiquette (Verhaltensregeln im Internet)**

- Auf Webseiten, in Foren, Gästebüchern, Blog-Kommentaren und sozialen Netzwerken dürfen keine Beschimpfungen, rassistische oder verleumderische Äusserungen oder veröffentlicht werden. Dies gilt auch für die Kommunikation mit dem Handy.
- Werde ich via Internet und über andere Netzwerke belästigt (Verleumdung, Lügen, Erniedrigung, Ausschluss,...), wende ich mich an eine erwachsene Vertrauensperson. Cybermobbing ist strafbar.
- Was ich auf dem Pausenhof sage oder tue, ist vergänglich, was ich im Internet sage oder tue, bleibt erhalten und wird mit der Zeit zum Bestandteil meiner „digitalen Identität“.

## **Passwörter**

- Ich behalte meine Passwörter für mich, denn sie sind wie Schlüssel.

## **E-Mails**

- E-Mails nutze ich verantwortungsbewusst: Ich respektiere Anstandsregeln und ich öffne keine E-Mails mit angehängten Dokumenten von unbekanntem Absender!

# Regeln zur Nutzung der Computer in der Schule

## 3. und 4. Klasse

### Benutzung und Umgang mit dem Computer

- Ich arbeite mit dem Computer, wenn ich es mit der Lehrperson abgesprochen habe.
- Nach dem Benutzen versorge ich den Computer korrekt und stecke ihn ein.
- Wenn ich etwas ausdrucken möchte, frage ich zuerst die Lehrperson!



### Verhaltensregeln im Internet

- Ich behalte meine Passwörter für mich, denn sie sind wie Schlüssel!
- Ich gebe keine persönlichen Informationen an unbekannte Personen weiter, denen ich im Internet begegne (keine Fotos, Namen, Tel.-nummern); -auch keine Angaben über Mitschülerinnen und Mitschüler.
- Auf sozialen Netzwerken (Twitter, Facebook, WhatsApp etc.) und auch sonst im Internet dürfen keine Beschimpfungen veröffentlicht werden. Dies gilt auch für das Handy!
- Werde ich via Internet oder per Handy belästigt (ausgeschlossen, belogen, erniedrigt) wende ich mich an eine erwachsene Vertrauensperson. Mobbing per Internet ist strafbar!
- Was ich in der Pause oder im Schulzimmer sage oder tue, ist vergänglich. Was ich im Internet sage oder tue, bleibt erhalten! Es verschwindet nicht mehr!

